

GEWALT GEGEN FRAUEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN UND BEHINDERUNGEN

Unter der Projektleitung von Claudia Hornberg und Monika Schröttle wurde erstmals eine repräsentative Studie zur Lebenssituation von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland durchgeführt. Diese hat ergeben, dass die befragten Frauen besonders stark von Gewalt in jeglicher Form betroffen sind.

1. GEWALT IN KINDHEIT UND JUGEND

- **Psychische Gewalt und psychisch verletzende Handlungen durch Eltern:** je nach Untersuchungsgruppe etwa **50 bis 60 Prozent** der befragten Frauen betroffen → im Vergleich: 36 Prozent der Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt¹
- **Elterliche körperliche Gewalt:** erlebten **74 bis 90 Prozent** der befragten Frauen
- **Sexueller Missbrauch durch Erwachsene: 20 bis 34 Prozent** der Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen erlebt
- **Sexueller Missbrauch durch Erwachsene und durch andere Kinder und Jugendliche:** Je nach Untersuchungsgruppe **jede 2. bis 4. Frau** der Studie betroffen
 - Gehörlose Frauen am häufigsten betroffen: 52 Prozent → auffällig häufig in Einrichtungen / Internaten / Schulen
 - Blinde Frauen am zweithäufigsten betroffen: 40 Prozent
 - Psychisch erkrankte Frauen am dritthäufigsten betroffen: 36 Prozent
- Frauen, die als Kinder **ganz oder teilweise in Einrichtungen aufgewachsen** sind, waren dort erheblichem Ausmaß an psychischer und körperlicher Gewalt ausgesetzt

2. GEWALT IM ERWACHSENENLEBEN

- **Psychische Gewalt und psychisch verletzende Handlungen:** erlebten **68 bis 90 Prozent** der Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen
 - Am häufigsten betroffen: gehörlose und blinde sowie psychisch erkrankte Frauen (84 bis 90 Prozent)
- **Körperliche Gewalt:** Mit **58 bis 75 Prozent** fast doppelt so viele Frauen der Studie wie Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt (35 Prozent) betroffen
 - Am häufigsten betroffen: gehörlose (73 Prozent) und psychisch erkrankte Frauen (75 Prozent)

¹ Die Vergleiche mit Frauen der Durchschnittsbevölkerung beziehen sich auf die Forschungsergebnisse folgender Studie: Schröttle, Monika/Müller, Ursula (2004): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin.

- **Erzwungene sexuelle Handlungen im Erwachsenenleben:** je nach Untersuchungsgruppe **21 bis 43 Prozent** der befragten Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen betroffen → das ist zwei- bis dreimal häufiger als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt (13 Prozent)
 - Am häufigsten betroffen: gehörlose (43 Prozent) und psychisch erkrankte Frauen (38 Prozent)

WEITERE INFORMATIONEN ZUR STUDIE

- **Kurzfassung** der Studie unter:
<http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Lebenssituation-und-Belastungen-von-Frauen-mit-Behinderungen-Kurzfassung.property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>
- **Zusammenfassung** der Studie von AÖF unter:
http://www.aoef.at/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=2362%3Agewalt-gegen-frauen-mit-beeintraechtungen-und-behinderungen&catid=90%3Astudien&Itemid=187&lang=de

Quelle:

Schrötle, Hornberg, Glammeier, Sellach, Kavemann, Puhe, Zinsmeister (2012): Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland. Bielefeld, Frankfurt, Berlin, Köln